

# NEWSLETTER Nr. 20

## Herkunft der Meldungen zur Früherfassung im Jahre 2008

109	(29%)	Versicherte Person
107	(28%)	Arbeitgebende
66	(17%)	Ärztinnen/Ärzte/Chiropraktoren
41	(11%)	Sozialhilfe
26	(7%)	Krankentaggeldversicherer
10	(3%)	Unfallversicherer
6	(2%)	Einrichtungen der beruflichen Vorsorge
5	(1%)	Durchführungsorgane Arbeitslosenversicherung
4	(1%)	Familienangehörige
3	(1%)	Private Versicherungseinrichtungen
<b>377</b>		<b>Meldungen</b>

**Gespräch vor Akten!** Einer von fünf Leitsätzen, welcher uns seit 2008 im Tagesgeschäft begleitet. Je früher beurteilt wird, ob die festgestellten Anzeichen mit einer invaliditätsrelevanten Problematik zusammenhängen, desto grösser sind die Chancen auf eine erfolgreiche Eingliederung.

Für diese frühe Beurteilung spielen die oben erwähnten Meldestellen eine tragende Rolle. Dank einer frühzeitigen Meldung können wir im Früherfassungsgespräch die Situation analysieren und die Zuständigkeiten klären. Weiterhin gilt es festzuhalten, dass die **Meldung zur Früherfassung** die **IV-Anmeldung nicht ersetzt**. 2008 hat sich klar herauskristallisiert, dass das neue Instrument der Meldung zur Früherfassung nebst der versicherten Person **vor allem** von den **Arbeitgebenden**, den **Ärztinnen/-Ärzten/Chiropraktoren**, der **Sozialhilfe** und den **Krankentaggeldversicherern** eingesetzt wird.

Unser **Früherfassungsteam sucht aktiv** den **Kontakt** mit den meldeberechtigten Stellen. Im persönlichen Gespräch in den Unternehmen - oder an Arbeitgeberanlässen - werden die Früherfassung und das weitere Vorgehen vorgestellt und besprochen. Wir pflegen den Kontakt mit den behandelnden Ärztinnen/Ärzten als Grundversorger, den Spitalärztinnen/-ärzten, Therapeuten, etc. **mit Referaten** an den jeweiligen **Fortbildungsanlässen**. Im vergangenen Jahr nahmen wir zum Beispiel zusammen mit dem regional-ärztlichen Dienst an den regional durchgeführten **Qualitätszirkeln** der Hausärzte teil. Weiter stellten wir bei den grössten Sozialen Diensten im Kanton Solothurn die Möglichkeiten der 5. IV-Revision vor. Ebenfalls kontaktierten wir im letzten Jahr die grössten Anbieter von Krankentaggeldversicherungen.

Sämtliche Besuche bei den meldeberechtigten Stellen dienen in erster Linie dazu, die gemeinsame Zusammenarbeit festzulegen. Auch dieses Jahr werden wir weitere Meldestellen besuchen und bestehende Kontakte pflegen. Denn wir wollen Ihre kompetente Gesprächspartnerin sein!

Solothurn, anfangs April 2009

## IV-Stelle Solothurn

Haben Sie Fragen zur Früherfassung, wenden Sie sich an

- Karin Fiechter-Jaeggi, Tel. 032 686 24 80 (<mailto:karin.fiechter@ivso.ch>) oder
- Andreas Schranz, Tel. 032 686 24 82 (<mailto:andreas.schranz@ivso.ch>)